



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der neueren Baukunst

**Burckhardt, Jacob
Lübke, Wilhelm**

Stuttgart, 1867

§. 68. Sieg des Langbaues zu Gunsten der Facaden.

urn:nbn:de:hbz:466:1-30161

§. 68.

Sieg des Langbaues zu Gunsten der Façaden.

Die Macht der Gewohnheit seit dem Mittelalter und der Wunsch, im Anbau von Capellen und Nebenräumen nicht genirt zu sein, sicherten, trotz aller Sehnsucht der wahren Kunst, dem Langbau doch das Uebergewicht über den Centralbau, welcher gegen jede Störung unerbittlich ist. Man benützte fortwährend das System des letztern für Chorbau und Kuppel, befreite aber die Façade von jeder Rücksicht auf das Ganze.

Die Einbusse war grösser als es beim ersten Anblick scheint. Im Bewusstsein, dass eine Harmonie zwischen einem solchen

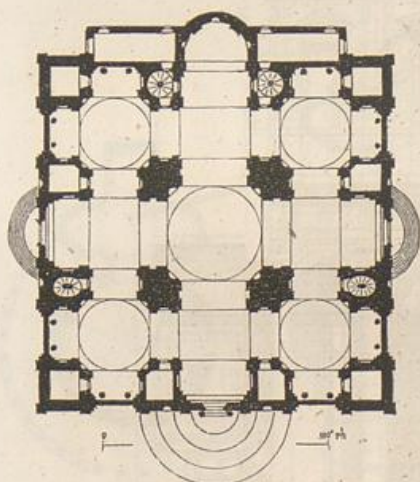


Fig. 50. Madonna da Carignano in Genua.

Chorbau und der Façade unmöglich sei, gab man die Durchbildung des Aeussern am Langhaus Preis; Kunst und Mittel concentriren sich auf zwei von einander entfernte, disparate Stücke, Kuppel und Façade. Der Centralbau hatte entweder die Façaden zu entbehren (durch halbrunde Abschlüsse) oder vermöge der Kuppel die sämtlichen Fronten so zu beherrschen gewusst, dass deren façadenartige Ausbildung sich von selbst ergab und von aller müssigen Formenschaustellung und isolirten Verherrlichung freiblieb.

§. 69.

Façaden des L. B. Alberti.

Wie in der gothischen Zeit, so blieben auch im XV. Jahrhundert die Façaden der wichtigsten Kirchen vor lauter grossen Absichten provisorischer Rohbau. Mit Ausnahme Venedig's, dessen Façaden (§. 43) nicht maassgebend sind. Es gibt keine bedeutende Façade von Brunellesco, Michelozzo, Rossellino, beiden ältern Sangallo, Cronaca etc. — Dass die Façade, wesentlich jetzt nur eine Umdeutung der mittelalterlichen, so wenig wie diese dem wirklichen Durchschnitt des Langhauses entsprach, sondern beliebig über die Dächer emporrage, versteht sich von selbst.

Durch L. B. Alberti stellt sich der Typus im Allgemeinen fest: eine oder zwei Ordnungen, in Halbsäulen oder Pilastern,